

PRESSEINFORMATION 16. Oktober 2007

POWER OF DREAMS GERMANY mit Bestleistung zum Saisonabschluss

Vor dem historischen Albert Dock in Liverpool übertrifft das deutsche Team noch einmal die in Cowes erzielten sehr guten Ergebnisse

***Liverpool.** Vom 28. bis 30. September 2007 war die an der Mündung des Flusses Mersey liegende Metropole Liverpool die letzte Station der diesjährigen Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series (HF4SPS). Nach den stets aktionsreichen Rennen bei allen Grand Prix in dieser Saison, bot auch Liverpool an den beiden finalen Renntagen viel Spannung und Dramatik auf dem unberechenbaren Mersey. Dabei feierte das Team von „POWER OF DREAMS GERMANY – By Honda Motor Europe (North) / Concept by Project Raceboat“ (PODG) zum Saisonabschluss in Europas Kulturhauptstadt 2008 mit einem sechsten und einem elften Platz sein bestes Saisonergebnis. POWER OF DREAMS GERMANY schließt somit sein erstes Jahr in der 225 PS-Klasse der Honda-Rennserie auf dem zwölften Rang der Gesamtwertung ab.*

Das zehnte und letzte Rennen der Saison 2007 in der HF4SPS am Sonntag zählte aufgrund zahlreicher hart geführter Positionskämpfe sowie insgesamt sechs Ausfällen zu den spektakulärsten Durchgängen der Saison. Besonders die enge Schikane nahe der Kaimauer erforderte höchste Konzentration von allen Konkurrenten und bot den zahlreichen Zuschauern leidenschaftlichen Motorbootrennsport. Die niederländische Cockpit-Crew von *POWER OF DREAMS GERMANY* meisterte diese Herausforderung jedoch hervorragend und konnte sich dadurch schon früh im vorderen Mittelfeld positionieren. Fast das gesamte Rennen über kämpfte das unter deutscher Regie stehende Team um die Plätze fünf und sechs. Dann, wenige Runden vor der Zielflagge, versperrte ein zu überrundendes Rennboot den direkten Weg zur nächsten Wendeboje. Fahrer Mike Heijmans und Navigator Marcel Meiberg mussten das Tempo verringern und der fünfte Platz ging verloren. Doch auch die erreichte sechste Position war Grund zum Jubeln, stellte sie doch eine erneute Steigerung des in Cowes erzielten siebten Ranges dar. Zusätzlich zu dieser besten Saisonplatzierung erzielte das Team von *POWER OF DREAMS GERMANY* an diesem Wochenende mit insgesamt 19 Meisterschaftspunkten aus beiden Rennen sein bisher höchstes Grand Prix-Endergebnis. Lediglich drei Wettbewerber der HF4SPS konnten hier besser abschneiden. Damit wurde auch die Einschätzung von Teamchef Günter Steinbach nach dem ersten Grand Prix im Frühling in Torquay bestätigt, man werde sich bis zum Saisonende regelmäßig in den Top Ten wiederfinden.

In dem nicht weniger spannenden Samstagsrennen verlor *POWER OF DREAMS GERMANY* schon kurz nach dem Start jede Chance auf einen der vorderen Ränge. Bereits an der ersten Boje kam es zu einem heftigen Unfall. Die erste Wende birgt generell in allen Rennen das höchste Risiko für Kollisionen, da eine Flotte von 18 Offshore-Motorrennbooten nach der Startgeraden mit Vollgas auf diesen engen Raum zufährt. Als ein Wettbewerber die einzige verbliebene Lücke im Feld schloss, kam es zum unvermeidbaren Auffahrunfall. PODG stieß mit dem Bug in das Heck dieses Rennbootes und schob sich anschließend über dessen Cockpit. Dabei wurde der Motor des Wettbewerbers zerstört – das Aus für diesen Konkurrenten. Aufgrund der hohen Sicherheitsstandards in der HF4SPS gab es dabei keine Verletzten. *POWER OF DREAMS GERMANY* setzte mit einer nur leicht beschädigten Bugspitze das Rennen fort. Nachdem die durch den Unfall verpasste erste Boje erneut umfahren werden musste, begann die Aufholjagd von der letzten Position. Nach einem bravourösen Kampf fuhr das Team noch einen versöhnlichen elften Platz ein.

Rückblickend kann die Saison 2007 als äußerst erfolgreicher Einstand für *POWER OF DREAMS GERMANY* in der HF4SPS gewertet werden. Nur Wenige hatten dem neuen Team, das ohne jegliche Vorbereitungszeit in den ersten Rennen an den Start ging, Vergleichbares zugetraut. „Ich bin freudig überrascht, dass das Team scheller als erwartet unter die besten Zehn fahren konnte. Man darf gespannt sein, was in der kommenden Saison möglich sein wird“, zeigte sich Jürgen Krantz, Manager Marketing und Produktplanung Power Equipment bei HONDA MOTOR EUROPE (NORTH), vor seiner Abreise aus Liverpool beeindruckt. Auch die PODG-Sponsoren TENO und UVEX SPORTS sowie der kürzlich gewonnene Corporate Partner BROICH PREMIUM CATERING sehen ihr Vertrauen und Engagement in das Startup-Projekt PODG durch die guten Ergebnisse bestätigt.

Nun laufen bereits die Vorbereitungen für die Saison 2008. Zunächst gilt es vor allem die gewonnenen Erkenntnisse optimal auszuwerten. *Project Raceboat* und Primary Partner HONDA MOTOR EUROPE (NORTH) bestimmen jetzt zeitnah die konkrete Planung für die kommende Saison von *POWER OF DREAMS GERMANY*. Damit wird schon frühzeitig der Grundstein für ein erfolgreiches 2008er Abschneiden in der Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series gelegt.